



Bodenverlaufsmasse H

Hochfeste, universelle, schnellabbindende, selbstverlaufende Bodenverlaufsmasse

Produkteigenschaften

- zementbasierend, hochfest
- sehr abriebfeste und glatte Oberfläche

Spezielle Produktvorteile

- sehr hohe & sehr schnelle Festigkeitsentwicklung

Anwendungsbereiche

- Ausgleich als fertige Oberfläche, für 3 - 40 mm
- Reparatur von Oberflächenschäden auf horizontalen Beton- und Estrichflächen, innen- u. außen

Eigenschaften

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H ist eine zementbasierte, schwindkompensierte Verlaufsmasse für Bodenflächen, mit einer sehr schnellen Festigkeitsentwicklung. **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** erzeugt eine fest verbundene und glatte Oberfläche auf dem Untergrund und erreicht schon nach sehr kurzer Zeit die Belegreife und Belastbarkeit, da das Anmachwasser sehr schnell gebunden wird.

Besondere Eigenschaften sind:

- erzeugt sehr abriebfeste und glatte Oberflächen
- minimales Schwinden bzw. Quellen unter Trocken- bzw. Nasslagerung, wodurch die Rissbildung minimiert wird
- sehr gute Haftung auf Beton (Betonbruch)
- lange Verarbeitungszeit (ca. 30-40 Min.)
- schnelle Entlüftung und exzellenter Verlauf
- nach 3 h begehbar
- sehr schnelle Belegreife (Fliesen nach 4 h und feuchtigkeitsempfindliche Beläge nach 16 Stunden)
- sehr schnelle Festigkeitsentwicklung, nach 4 Stunden schon 20 MPa Druckfestigkeit und Endfestigkeit über 60 MPa (28 T.)
- geschlossene Porenstruktur mit hoher Beständigkeit gegen Chlorid und CO₂ sowie gute Beständigkeit gegen Sulfate
- exzellente Wasserbeständigkeit, kein Festigkeitsverlust bei Wassereinwirkung
- sehr gute Witterungsbeständigkeit

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H übertrifft die Anforderungen der EN 13813 Klasse CT-C60-F7.

Anwendungsgebiete

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H ist eine Ausgleichs- und Reparaturmasse für Bodenflächen, z.B. auf Beton oder Estrich im Innen- und Außenbereich für Schichtdicken von 3 bis 40 mm. Sie eignet sich auch als hochfester Untergrund für Beschichtungen und Bodenbeläge. Charakteristische Einsatzgebiete sind u.a. die Ausnivellierung von Beton- und Estrichflächen als fertige Oberfläche sowie die Reparatur von Oberflächenschäden auf horizontalen Betonflächen und der Einsatz als selbstverlaufender Verbundestrich.

Untergrundvorbereitung

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H ist geeignet für Betonuntergründe. Mit einer geeigneten Haftbrücke kann auch Stahl beschichtet werden.

Beton muss durch Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckwasserstrahlen (>100 bar) von allen trennenden Substanzen befreit werden. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 2,0 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 30 MPa betragen. Niedrigere Festigkeiten können akzeptiert werden, wenn die Anforderungen an die Untergrundhaftung geringer sind. Aktive Wassereinbrüche müssen zuvor vollständig, z. B. mit Wasserstopfmörtel, abgedichtet werden. Für Wasserführende Risse muss ein PU-Injektionssystem verwendet werden.

Betonuntergründe mit einer geringen Restfeuchte von kleiner als 4 % sowie einer Wasserdampfemission von weniger als 0,6 g/m²h können mit **ConSeal CS 905 Unigrund** grundiert werden (1:3 verdünnt; mind. zweilagig), die nach ca. 2-3 h mit der Bodenverlaufsmasse überarbeitet werden kann. Bei höherer Feuchte oder einer zu erwartend später erhöhten Feuchteeinwirkung muss die Spezial-EP-Grundierung **ConSeal CS 403 /404** eingesetzt werden. **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** kann in die noch klebrige Grundierung appliziert werden. Bei längerer Wartezeit muss die Grundierung mit einer vollständigen Absendung mit geeignetem Quarzsand 0,7-1,25 mm versehen werden.

Stahl muss zu einer Reinheit von SA 2,5 gem. SIS 05 5900 vorbereitet werden. Bewehrungsseisen werden mit mineralischen Korrosionsschutz **CS 619** grundiert. Andere Stahlflächen können mit **ConSeal CS 403/404** mit einer vollständigen Absendung mit geeignetem Quarzsand 0,7- 1,25 mm vorbereitet werden. Stahl reagiert auf Temperaturschwankungen anders als Zementmörtel. Deshalb ist eine Beschichtung nur empfehlenswert, wenn der Stahl entweder in einen größeren Betonkörper eingebunden ist oder keine relevanten Temperaturschwankungen zu erwarten sind.

Verarbeitung

Das Anmischen von **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** erfolgt mit 21-22 % Trinkwasser (also: 4,2 – 4,4 l je 20 kg-Gebinde). Dazu 21 % (4,2 l) Anmachwasser, pro 20 kg-Sack, in ein sauberes Mischgebilde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-600 rpm) zu einer klumpenfreien Masse mischen. Mit einem Korbrührer wird ein minimaler Lufteintrag gewährleistet. Durch Zugabe von max. 1% Wasser kann die gewünschte Konsistenz eingestellt werden. Niemals mehr Wasser hinzufügen!

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H kann für Verarbeitung in größeren Schichtstärken mit bis zu 50% getrockne-



ConSeal

CS 493

Bodenverlaufsmasse H

Hochfeste, universelle, schnellabbindende, selbstverlaufende Bodenverlaufsmasse

tem Quarzsand 1-2 mm gestreckt werden. **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** kann mit anorganischen Pigmenten eingefärbt werden. Dazu die abgewogene Trockenpigmentmenge zusammen mit dem Produkt in das Anmachwasser geben und rühren, bis eine schlierenfreie Mischung vorliegt. Nicht mehr als 3% Pigment zugeben. Das Material ist bei 23°C für ca. 30-40 Minuten verarbeitbar.

Die Applikation geschieht per Hand oder mit geeigneter Pumpentechnik und die Verteilung mit einem Raketel.

Bei der Verarbeitung per Hand wird **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** auf die grundierte Fläche gegossen und mit dem Flächenspachtel auf die gewünschte Schichtstärke verteilt. Dabei dürfen keine haftungsmindernden Substanzen auf der Grundierung sein. Das Produkt kann bis 40 mm Schichtstärke in einem Arbeitsgang appliziert werden. In Abschnitten arbeiten, die in 30 min. fertig gestellt werden können. Direkt nach der Verteilung die Oberflächenspannung mit einem Zahnsachtel brechen, um eine schnelle Entlüftung zu erreichen. Alternativ kann mit einer Stachelwalze eine gute Entlüftung erreicht werden. Die gestachelte Fläche erhält ein gleichmäßigeres Oberflächenbild, wenn sie nochmals mit dem Flächenspachtel abgezogen wird. Kühlere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die erforderliche Wartezeit. Die Beendigung erfolgt mit einem glatten Flächenspachtel.

Zur maschinellen Verarbeitung geeignete Maschinen verwenden, wie z.B.: PFT GmbH - PFT G4; HighTech GmbH - HighComb Big; Wagner GmbH - PC 25; Putzmeister GmbH - SP11 oder MP25; Inotec GmbH - Inomat M8 oder m-tec duo-mix 2000.

Bei Mischpumpen wird das Pulver in den Produktbehälter gefüllt und die Wassermenge eingestellt. Die richtige Wasserdosierung wird durch Vergleich der Konsistenz mit einem Auslaufing gegenüber per Hand angemischtem Material eingestellt. Die Konsistenz muss alle 5-10 min. überprüft werden. Mit Mörtelpumpen wird das Produkt wie oben beschrieben angemischt und anschließend in den Ansaugbehälter der Maschine gefüllt und gleichmäßig gepumpt. Die Behandlung des Materials mit Flächen- und Zahnsachtel erfolgt wie oben beschrieben. Bei langen Pumpunterbrechungen kann der Schlauch verstopfen. Das Produkt kann erheblich schneller erhärten, wenn der Schlauch direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Grundsätzlich die Maschine und Schlauch leeren und durchspülen, wenn längere Arbeitsunterbrechungen anstehen. **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** ist ein schnell erhärtendes Material und kann nur schwer aus der Maschine entfernt werden, wenn es darin aushärtet.

Niemals Fugen oder nicht vorbehandelte Risse überbeschichten, da sonst sehr wahrscheinlich Risse auftreten werden.

Wird **ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H** als Untergrund verwendet, so kann die Oberfläche nach 16 Stunden bearbeitet werden.

Bei Nutzung als Endbeschichtung empfehlen wir eine klare Versiegelung, einen Betonfestiger oder **CS 437 Floortop SIK** (siliconat-modifizierte Betonveredlung), zur optischen Gestaltung und Verbesserung der Beständigkeit gegen einwirkende Flüssigkeiten wie Öl, Fette oder Reinigungsmittel.

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H benötigt keine Nachbehandlung. Die beschichtete Fläche ist für 24 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Temperaturschwankungen von mehr als 5 °C zu schützen.

Hinweise

ConSeal CS 493 Bodenverlaufsmasse H niemals mit Wasser wieder gängig machen, wenn es bereits angefangen hat zu erstarren. Angedicktes Material muss entsorgt werden. Unter Baustellenbedingungen können die angegebenen Laborwerte abweichen.

Überschreitung der angegebenen Wassermenge führt zu geringerer Festigkeit und erhöhtem Schwinden. Daneben können Schwindrisse auftreten, die aber bei guter Untergrundhaftung keine wesentliche Auswirkung auf die Funktion des Produkts haben. **CS 493** ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter.

Technische Daten

Farbe:	grau
Gewichtsverhältnis:	100 : 21
Volumenverhältnis:	100 : 34
Schüttdichte:	1,6 kg/l
Schichtdicke:	3 bis 40 mm
Untergrundtemperatur:	10 - 35 °C
Erstarrungsbeginn:	50 Min.
Erstarrungsende:	95 Min.
Druck- / Biegefestigkeit:	4 Stunden: 20 / 4 MPa 24 Stunden: 43 / 7 MPa 7 Tage: 51 / 8 MPa 28 Tage: 65 / 9 MPa
Chloridionengehalt:	< 0,05 %
Carbonatisierungswiderstand:	bestanden
Kapillare Wasseraufnahme:	0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Haftzugfestigkeit**:	Grundiert mit CS 403/404: 2,3 MPa Grundiert mit CS 905: 1,6 MPa Behindertes Schwinden: 2,0 MPa
Längenänderung nach 56 Tagen:	Trockenlagerung: -0,4 mm/m Nasslagerung: 0,0 mm/m
Brandklasse EN 13501 - 1:	Klasse A1 _{fl}
Verbrauch/Ergiebigkeit:	20 kg CS 493 ergeben ca. 11,4 Liter ausgehärteten Mörtel

Verbrauch - typischer Bodenausgleich:

10,5 kg* **CS 493** pro m² für 6 mm Trockenschichtdicke auf glatten Untergründen. Auf rauen Untergründen kann der Verbrauch deutlich höher liegen.

* 10,5 kg CS 493 Pulver + 2,2 kg Wasser (also 12,7 kg angemischtes Material pro 6 mm und m²)
** Gem. EN 1542. Haftzugwerte sind stark von der Untergrundvorbereitung abhängig.

Lieferung: im wasserdichten 20 kg-Sack
Reinigung

CS 493 kann im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Nach der Aushärtung sind säurebasierte Reiniger oder eine mechanische Entfernung notwendig.

Lagerung

CS 493 kann im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate bei 5 - 35 °C in einer trockenen u. vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Umgebung gelagert werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter www.conseal.de verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen aktuellen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.